

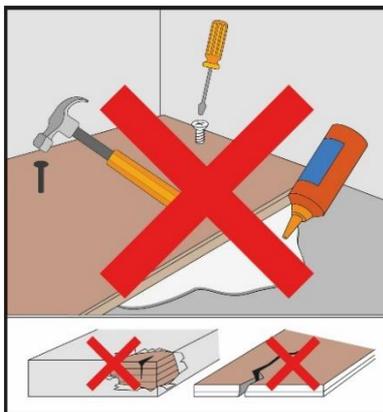
VERLEGUNG

CHECK smart tile – Die Fliese zum Klicken

Für die Verarbeitung von CHECK smart tile sind die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Teil C, DIN 18365 bzw. 18352 (Deutschland) bzw. die jeweils gültigen Normen für Bodenbelagsarbeiten, die allgemein anerkannten Regeln des Fachs sowie der Stand der Technik zu beachten.

Bevor Sie beginnen den Boden zu verlegen, lesen Sie bitte diese Verlegeempfehlung sorgfältig durch und befolgen Sie diese während des Verlegens.

VORBEREITUNG



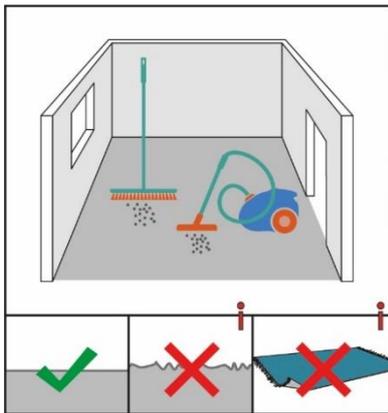
Trotz regelmäßiger Qualitätskontrollen sind Materialfehler nicht ganz auszuschließen. Bitte überprüfen Sie vor der Verlegung die Fliesen auf Chargengleichheit (optische Gleichheit) und Fehler bzw. Schäden. Erkennbare Mängel können wir nach Verlegung oder Zuschnitt nicht mehr anerkennen. Beachten Sie, dass CHECK smart tile schwimmend verlegt wird und nicht geschraubt oder genagelt werden darf. Auch eine Verklebung ist nicht notwendig!



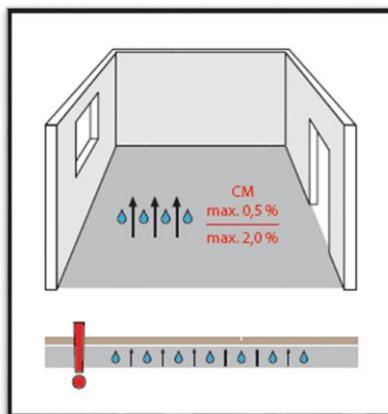
Für die Verlegung empfehlen wir folgende Werkzeuge zu verwenden:

- Besen und/oder Staubsauger
- Maßband
- Bleistift
- Zeichenwinkel und Messlatte
- Diamantsägeblatt oder –trennscheibe mit Hand- oder Tischkreissäge, Winkelschleifer, elektrischem Fliesenschneider o. ä.

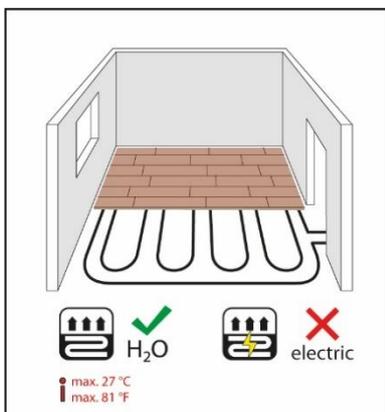
Messen Sie vorab die Breite des Raumes und rechnen Sie aus, wie breit die letzte Dielenreihe wird.



Der Untergrund muss rissfrei, sauber, zug-/druckfest und dauerhaft trocken sein (VOB, Teil C, DIN 18365 bzw. 18352). Entfernen Sie vor der Verlegung Altbeläge restlos vom Untergrund, soweit diese die Ebenheit des Untergrundes beeinflussen. Die Ebenheit des Untergrundes sollte auf 1 m nicht mehr als +/- 3 mm abweichen (DIN 18202). Lassen Sie ggf. den Verlegeuntergrund durch einen Bodenleger überprüfen.

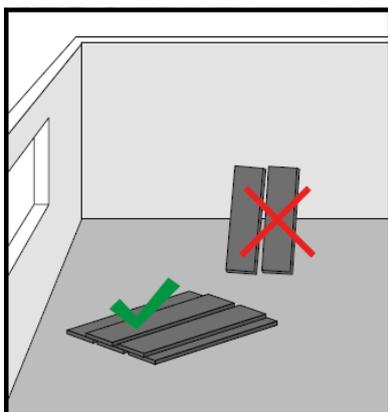


Überprüfen Sie die Feuchtigkeit des Unterbodens. Die maximal zulässige Feuchte bei Zementstrich liegt bei 2,0%, bei Fußbodenheizung 1,8%. Bei Anhydrit-(Calciumsulfat)-Estrich liegt die maximale Restfeuchte bei 0,5%, bei Fußbodenheizung max. 0,3%.

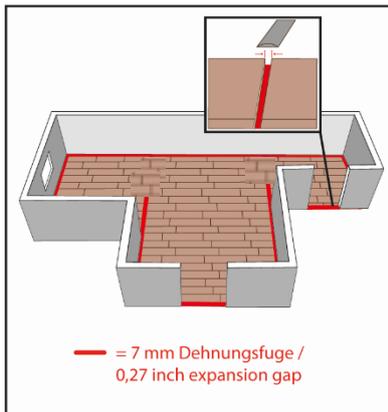


Bei Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizungen muss der Estrich nach DIN18353 hergestellt sein und belegreif geheizt werden (DIN EN1264 und DIN4725). Die Temperatur darf an der Oberfläche des Belags 27°C nicht überschreiten und 20°C nicht unterschreiten.

Hinweis: Der Bodenbelag ist nicht für die Verlegung auf elektrischen Fußbodenheizungen geeignet.

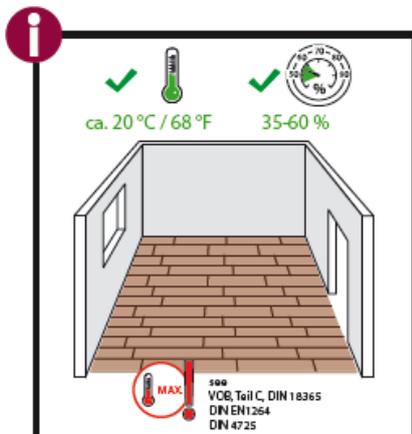


Beachten Sie, dass die Pakete niemals aufrecht gelagert werden, sondern flachliegend auf einer ebenen Unterlage.

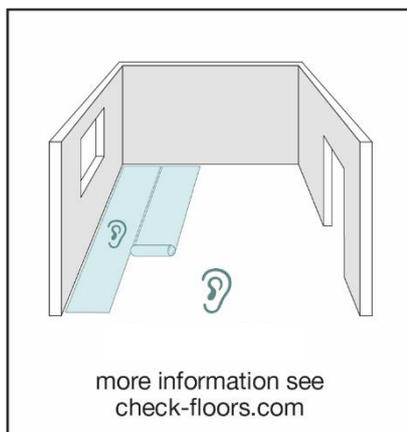


Planen Sie vor der Verlegung Dehnungs- bzw. Bewegungsfugen ein. Sollte der Untergrund (bspw. Estrich) bereits eine Dehnungsfuge aufweisen, müssen diese bei der Verlegung der CHECK smart tile übernommen werden.

Übernehmen Scheinfugen teilweise die Funktion einer Bewegungsfuge (z. B. in Türdurchgängen), müssen diese auch übernommen werden. Beim Weglassen der Dehnungs- bzw. Bewegungsfuge haftet der Verleger.



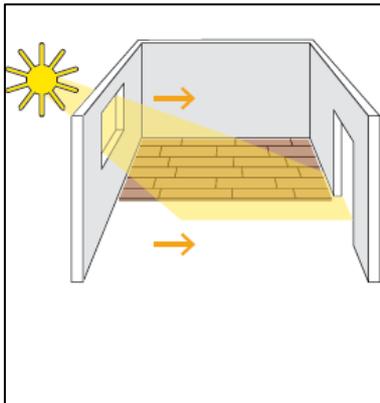
Beachten Sie bitte, dass ganzjährig wohnraumtypische Temperaturen vorherrschen müssen (VOB, Teil C, DIN 18365, DIN 18352 DIN EN1264, DIN 4725). Die Raumlufttemperatur sollte ca. 20 °C betragen, die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 35-60% liegen.



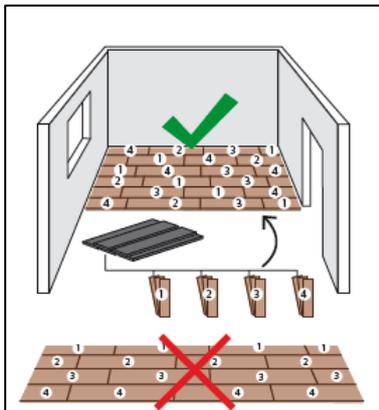
Bitte verwenden Sie eine geeignete Verlegematte für Click-Fliesen. Wenn es die Verlegung erforderlich macht, vergessen Sie nicht eine Dampfsperre zu verwenden.

Sprechen Sie uns gerne auf eine geeignete Verlegematte an.

VERLEGUNG



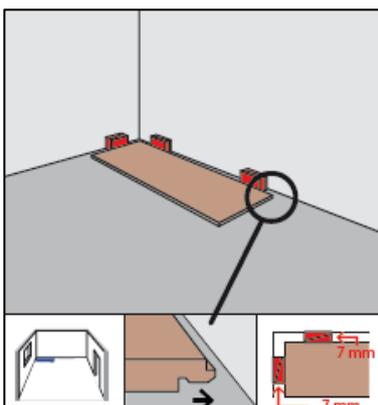
Verlegen Sie die Fliesen am besten längs zur Hauptlichtquelle und damit zum einfallenden Licht. Die Verlegung erfolgt von links nach rechts. Die Verlegung der Click-Fliese muss schwimmend erfolgen.



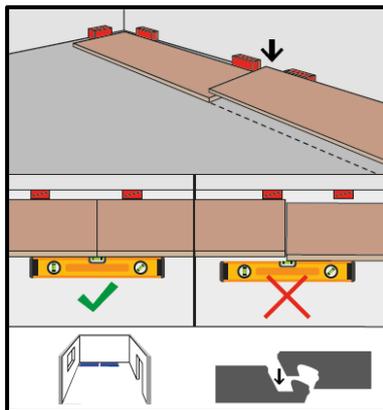
Prüfen Sie vor der Verlegung die einzelnen Fliesen auf Farbe und Struktur. Wir empfehlen mehrere Pakete zu mischen, um ein gleichmäßiges Verlege- bzw. Sortierbild zu erhalten. Hinweis: Verwenden Sie in einem Raum nur Material aus der gleichen Charge.

Messen Sie vorher den Raum gründlich aus. Eventuell muss die Länge der ersten Fliese angepasst werden, um ein Stück von kleiner als 30 cm zu vermeiden. Bei Bedarf müssen auch die Fliesen der ersten Reihe in der Breite gekürzt werden, damit die letzte Reihe nicht zu schmal wird (mind. 5

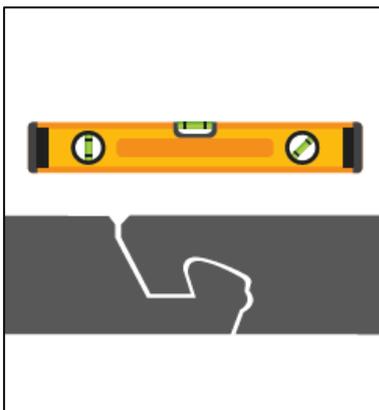
- 8 cm) (Formel: Länge der zu verlegenden Fläche : die Fliesenbreite).



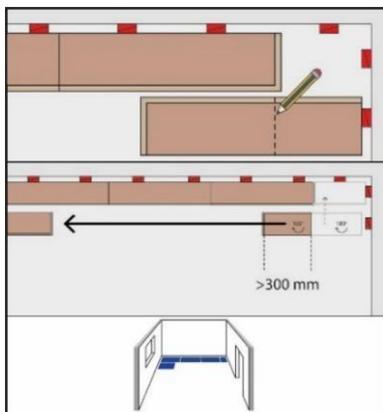
Verlegen Sie die erste Reihe so, dass die Feder der Kopf- und Längsseite zur Wand zeigen. Fixieren Sie die erste Reihe mit Abstandskeilen (mind. 7 mm) zur Wand.



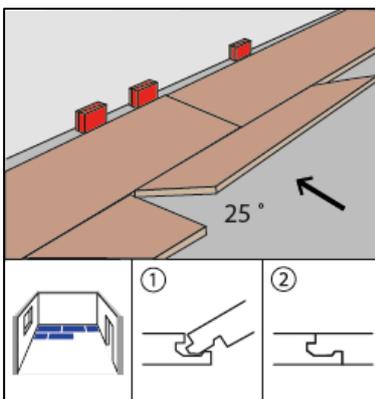
Klicken Sie die zweite Fliese stirnseitig in die jeweils vorherige Fliese. Dies erfolgt von oben durch leichtes Eindrücken per Hand bis die Click-Verbindung einrastet (hörbares „Klick“).



Achten Sie darauf, dass die Fliese absolut bündig zueinander liegen, sowohl an den Außenkanten als auch in der Fläche (Höhenversatz).



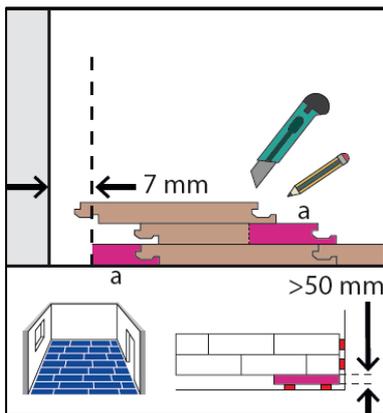
Die nächste Reihe beginnen Sie mit dem Reststück der vorherigen Reihe. Reststücke sollten aber mindestens eine Länge von 30 cm aufweisen, um einen optimalen Halt zu gewährleisten. Die Kürzung der jeweiligen Fliese auf Maß können Sie mit Hilfe eines der o. g. [Werkzeuge](#) vornehmen.



Die erste Fliese der zweiten Reihe wird durch längsseitiges Einwinkeln in die erste Reihe fixiert. Hierzu die längsseitige Feder schräg von oben in die längsseitige Nut der ersten Fliese der ersten Reihe ansetzen. Dann die Fliese absenken, bis diese flach aufliegt.

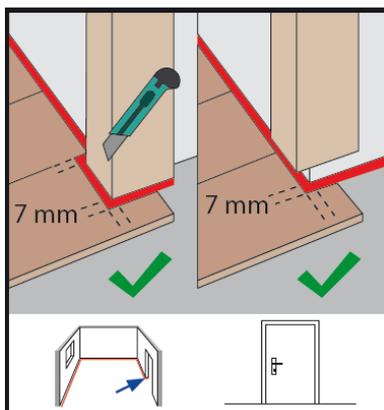
Die zweite Fliese der zweiten Reihe wird längsseitig im Winkel von max. 25° in die erste Fliese der ersten Reihe eingeklickt. Anschließend wird diese stirnseitig durch leichtes Drücken in die erste Fliese der zweiten Reihe verriegelt. Gegebenenfalls muss die vorhergehende Fliese etwas angehoben

werden.

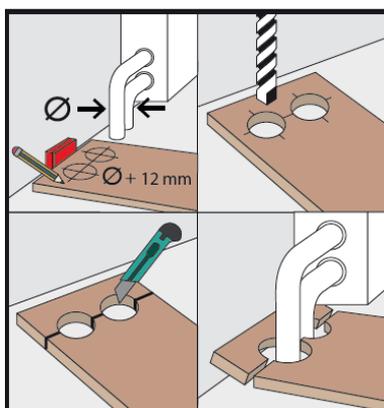


Um die letzte Fliesen-Reihe zu montieren, müssen Sie diese auch in der Breite einkürzen (siehe Bild links). Die Breite der Fliese in der letzten Reihe sollten mind. 5 cm betragen. Beachten Sie die Dehnungsfuge. Die Kürzung der jeweiligen Fliese auf Maß können Sie mit Hilfe eines der o. g. [Werkzeuge](#) vornehmen.

BESONDERHEITEN



Türzargen aus Holz können gekürzt werden. Legen Sie dazu eine Fliese mit der lackierten Seite nach unten gegen die Zarge. Kürzen Sie nun mit einer geeigneten Säge entlang der Fliese die Türzarge. Danach lässt sich die Fliese einfach mit der lackierten Seite nach oben unter die Zarge schieben. Bei Türzargen, die nicht gekürzt werden können, schneiden Sie die Fliese entsprechend zu und beachten Sie die den mind. 7 mm umlaufenden Abstand der Dehnungsfugen.



Wo beispielsweise Heizungsrohre aus dem Boden ragen, bitte zuerst die Fliese auf die richtige Länge zuschneiden, dann das Fliesenstück neben den eigentlichen Platz legen und die Aussparungen mit dem Zollstock abmessen und anzeichnen. Auch hier bitte immer an den mind. 7 mm umlaufenden Abstand der Dehnungsfuge denken. Nun können Sie die markierten Stellen ausbohren. Anschließend sägen Sie die Fliese zu. Anschließend hinter dem Heizungsrohr platzieren und mit der Fliese wieder dicht zusammenfügen.